

# Die Modellflug-WM im italienischen Calcinatello läuft

Noch bis 10. August duellieren sich in der Nähe des Gardasees die 115 besten Modellflugpiloten der Welt um den WM-Titel im F3A. Mit dabei ist der Liechtensteiner Stefan Kaiser. Er will bis ins Finale vorstossen. «Dort ist dann alles möglich», erklärte der Unterländer im Vorfeld der WM. Am Samstag fand nun die Eröffnungsfeier statt. Diese ist immer recht familiär. Die Modellflugpiloten sind, verglichen mit anderen Sportarten, dabei fast unter sich. Man kennt sich von internationalen Wettkämpfen und freut sich immer auf den Startschuss.

## Vier Vorrundenläufe bis Mittwoch

Bereits am Sonntag fand der erste von vier Vorrundenläufen statt. «Die Registrierung sowie die Modellabnahme sind problemlos abgelaufen. Am Samstag war der erste von vier Vorrundentagen, erst am Mittwochabend, nach Abschluss



Nach der Eröffnungsfeier am Samstag (Bild links) starteten am Sonntag die ersten Vorrundenflüge.



Bilder: pd

aller vier Vorrundenflüge, können wir eine erste Bilanz ziehen», erklärt Stefan Kaiser. Der Europameister aus dem Jahr

2014 fliegt seine erste WM mit einem Eindecker-Modell und ist dementsprechend auch gespannt, wie er sich hinsichtlich

der Konkurrenz schlagen wird. Die stärksten 30 der Vorrundenläufe werden sich fürs Halbfinale qualifizieren. Schliesslich

werden sich die besten zehn Piloten das Finalticket sichern. Dort werden zwei bekannte und zwei unbekannte Program-

me geflogen, womit im Finale alles möglich ist – selbst eine Medaille oder der WM-Titel für den Liechtensteiner. (kop)